

**22. Sitzung der Interministeriellen Arbeitsgruppe „Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ (IMAG Agenda 2030) am 09.12.2021**  
**– Kurzprotokoll zur Veröffentlichung geeignet –**

Es wurde über das erstmals gemeinsam von Bundesverwaltung und Zivilgesellschaft veranstaltete „SDG Dialogforum“, das am 29. September 2021 in hybrider Form – online und vor Ort im Naturhistorischen Museum – stattgefunden hat, Resümee gezogen. Das Ban Ki-moon Centre for Global Citizens (BKMC), SDG Watch Austria und Vertreterinnen und Vertreter der Bundesministerien schilderten ihre Eindrücke und Erkenntnisse zur Veranstaltung. Zudem wurde erläutert, wie sich die Ergebnisse der Diskussion im Rahmen der Innovationspools zu den Themen Digitalisierung, Frauen/Jugend und „Leaving no one behind“, Klimaschutz und Klimawandelanpassung sowie Österreich im globalen Kontext/Entwicklungszusammenarbeit im anschließenden Gespräch im „Club 2 Format“ widerspiegeln. Bei dieser hochrangigen Diskussionsrunde waren u.a. drei Regierungsmitglieder vertreten. Es herrschte Einigkeit, dass die Veranstaltung ein Erfolg im Hinblick auf die Umsetzung der SDGs in Österreich gewesen ist und dementsprechend auch 2022 fortgesetzt werden soll.

Des Weiteren wurde seitens des BMBWF und des Vorsitzenden des UniNETZ-Rates über das Projekt „UniNETZ“ berichtet. Die am Projekt beteiligten Universitäten haben in dreijähriger Kooperation und mit 300 Expertinnen und Experten über 150 konkrete Optionen und Maßnahmen zur weiteren Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich erarbeitet. Der Optionenbericht „Österreichs Handlungsoptionen zur Umsetzung der UN-Agenda 2030 für eine lebenswerte Zukunft“ soll Anfang 2022 veröffentlicht und der Bundesregierung übergeben werden. Ziel dieser Initiative der Allianz Nachhaltiger Universitäten in Österreich ist eine universitätsübergreifende, interdisziplinäre Kooperation und ein transdisziplinärer Dialog mit Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft, der auch 2022 Fortsetzung finden wird.

Fortgeführt wird die dauerhafte Einbindung von Bundesländer-VertreterInnen und auch die anlassbezogene Einbindung von relevanten Stakeholdern in der IMAG – mit dem Ziel der effektiveren Zusammenarbeit sowie der Stärkung des Austauschs zwischen den Bundesministerien und Stakeholdern.

Darüber hinaus informierten die Vertreterinnen und Vertreter der Bundesministerien in der üblichen Tischrunde über ihre SDG-relevanten Aktivitäten seit der letzten IMAG Sitzung.

Die nächste Sitzung der IMAG wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 stattfinden.